

Liebe Eltern,

ich glaube, schöner und würdiger hätten wir das Fest anlässlich des 25-jährigen Bestehens unserer Schule kaum feiern können. Einer der Redner dachte sogar an die „Sternstunden der Menschheit“, was ich freilich etwas übertrieben und auch nicht ganz treffend fand. In den historischen Miniaturen, auf die der Redner anspielte, erinnerte Stefan Zweig an kleine, vielleicht zufällige, historische Momente, die in ihrer Folge den Lauf der Geschichte langfristig veränderten. Bei uns war es aber eher umgekehrt: Die 25-jährige Schulgeschichte mit allem Auf und Ab und schließlich einige Wochen intensiver und meisterhafter pädagogischer und organisatorischer Arbeit **kulminierten in einer glanzvollen und tief berührenden Aufführung** der „Zauberflöte“. Die Vorbereitungen begannen schon vor Monaten, und die kühne Idee sowie die tragenden Impulse dazu kamen von **Antje Weder**. Sie war es, die fest daran glaubte, dass wir das schaffen könnten, während einige andere (ich selber auch) längere Zeit eher skeptisch blieben. Allmählich konnten jedoch immer mehr Menschen überzeugt und mit einbezogen werden. **Das Wertvollste** an diesem großartigen musikalischen Projekt war aber nicht so sehr der Höhepunkt am Samstag selbst, sondern der ganze **Prozess der Annäherung** an Mozarts wunderbare Musik, der damit einherging, dass **sich die ganze Schulgemeinschaft sehr nahe kam**. Während der Proben standen ja die Schüler fast aller Klassen, sowie viele Eltern, Lehrer und Ehemalige (insgesamt über 300 Menschen) immer wieder gemeinsam auf der Bühne, nahmen sich gegenseitig wahr und empfanden sich **vereint im Namen einer höheren Idee**. Und die „höheren Mächte“, wenn man so sagen darf, freuten sich natürlich und halfen tüchtig mit, dass schließlich alles so gut gelingen konnte. Insofern war es wirklich eine **Sternstunde der Waldorfschule Jena**. Dieses Projekt wäre allerdings auch nicht möglich gewesen ohne die Professionalität und **starke integrierende Kraft** von Herrn **Peter Appenzeller**, der es musikalisch leitete. Ihm gelang es, diese Kraft in die ganze Gemeinschaft wirken zu lassen. Möge sie uns auch weiterhin beflügeln!

**Gar nicht „integriert“** fühlten sich indes die Eltern, Angehörigen und Kollegen, die nicht daran teilhaben konnten, weil der **Saal zu klein** war. Sie dürfen versichert sein, liebe Eltern, dass wir dies **sehr bedauern**. Wir wissen und verstehen gut, dass sich die Betroffenen richtig geärgert haben, als sie plötzlich vor verschlossenen Türen standen. Wir wollten die Gemeinschaft vereinen, haben aber einen Teil ausgeschlossen. Die Russen haben dafür ein fatalistisch-sarkastisches Wort: „Wir wollten das Beste, aber es kam wie immer.“

Unser **erster Impuls** war gleich: Wir müssen **eine zusätzliche Aufführung auf die Beine stellen!** - Nun handelt es sich aber um **„600 Beine“** und entsprechend viele Stimmen, die inzwischen wieder in ihrer Alltagswelt angekommen sind. Wir müssten die Solisten noch einmal bitten, brauchten wieder den gut gebuchten Volksbad-Saal, und sicherlich müsste sich auch Herr Appenzeller noch einmal auf den weiten Weg machen... Selbst wenn das alles gelingen sollte, würden wir doch ein Wagnis eingehen, denn **echte „Sternstunden“ lassen sich nun einmal nicht wiederholen**. Vielleicht würde es gelingen, die „Ausgeschlossenen“ zu beschwichtigen, aber was wäre mit den Kindern, die als Erinnerung an die „Zauberflöte“ einen **goldenen Schatz im Herzen** tragen, dessen Glanz durch ein mittelmäßiges „Revival“ im Grunde nur verblassen könnte? - **Lassen Sie uns noch etwas darüber nachdenken**.

**Sehr gelungen** war auch die **Abendveranstaltung** im selben Saal, der dann aber nicht überfüllt war. Es trafen sich viele jetzige und ehemalige Schüler, Eltern und Kollegen und plauderten, feierten und tanzten miteinander. Abermals wurde alles durch Musik zusammengehalten: Diesmal war es sehr schöne und gediegene Tanzmusik, die unser einstiger Musiklehrer **Oliver Räumelt** mit seinem Trio darbot. Vielen Dank!

**Frau Thoma**, die Mutter eines Schülers der 6. Klasse, wollte gern ihren Eindruck hier in der SP schildern:

„**Welch ein zauberhaftes Geschenk**, abends mit den schönsten Bildern und Melodien einzuschlafen und morgens mit ihnen zu erwachen! Noch beglückender war für mich, dass mein Sohn ein Teil dieses Geschenkes war... Wer in jungen Jahren an solch einem Projekt mitwirken durfte, durch sein Können, seine Ausdauer und Disziplin mit dazu beitrug, es erfolgreich auf die Bühne zu bringen, der wird mit dieser Erfahrung das beste Rüstzeug für sein späteres Leben in sich tragen. Den Organisatoren dieser gelungenen und mich noch heute verzaubernden Aufführung sei mein herzlicher Dank und größte Anerkennung ausgesprochen. Die Mühe und Anspannung der letzten Zeit hat sich gelohnt. Den Hauptdarstellern sei zu wünschen, dass sie ihr bereits entdecktes Talent zur Berufung machen können. Mögen all die anderen Mitwirkenden noch nach Jahren von dem Gefühl getragen werden, trotz aller bestandenen Mühen und Unannehmlichkeiten etwas so Großartiges, Berausches und Unvergessliches hervor gebracht zu haben.“

**Wieder einen geregelten** und vor allem auch **unfallfreien Schulalltag** zu organisieren - das soll unsere nächste Aufgabe sein. Der **Göschwitzer Ortschaftsrat** hat neulich getagt und wies auf die Gefährdungslage hin, die sich für Anwohner bzw. unsere Schüler und Eltern dadurch ergibt, dass viele von der Schule kommende Fahrer (vor allem **Radfahrer**) unten an der Ecke die **„Rechts-vor-links-Regel“** nicht beachten. b.w.

# Schulpost vom Freitag, dem 16. September 2016, Seite 2

Sie brausen oft einfach durch und benutzen dann später an der Kirche die Einbahnstraße entgegen der zugelassenen Fahrtrichtung. **So kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen und auch zu Unfällen.** Ich möchte Sie und Euch dringend bitten, diesen Hinweis sehr ernst zu nehmen. Seien Sie herzlich begrüßt! Ihr Jens-Olaf Bodemann

Ist das nicht ein tolles „Tomatenwetter“? - Ich hoffe, Sie sind alle zufrieden mit den Schulgarten-Tomaten? Die Sorte „Evergreen“ fehlt mir zum Samen-Nehmen... Haben Sie eine solche? Sollten Sie noch ein Herbst-Feuerchen machen wollen, haben wir viel Brennholz (auch Kaminholz), von Schülern gehackt, das auf Abnehmer wartet. Ständig gesucht werden außerdem Gummistiefel ab Größe 41! Rufen Sie mich an, wenn Sie helfen können! Der eigentliche Grund meines Schreibens ist jedoch der nächste **Arbeitseinsatz am 24. September 2016 ab 9.00 Uhr.** Zur Mitarbeit sind diesmal vorrangig **die Eltern der 4. und 8. Klasse** aufgerufen. **Die Schüler der 11. Klasse** werden mithelfen und uns auch kulinarisch verwöhnen. Sie erleichtern es den Schülern, wenn Sie sich für das Mittagessen im Sekretariat anmelden, sonst müssen wir, getreu dem russischen Sprichwort, „noch einen Eimer Wasser für die Suppe dazu nehmen“. Folgende Arbeiten sind geplant: Wir wollen ein Planum für ein großes Gewächshaus schaffen, das voraussichtlich im nächsten Frühjahr aufgestellt wird. Die Pergola am Garteneingang soll verlängert werden, so dass die Schüler dann durch ein grünes Tor in den Garten treten können. Daneben gibt es kleinere Bauarbeiten, wie Regalbau und Geräte-Reparaturen. Wichtig sind auch die Pflegearbeiten: So könnten Hecken und Sträucher geschnitten werden, die Wisterie am Südbau klettert schon übers Dach und brauchte einen beherzten Schnitt eines Schwindelfreien, vieles ist aufzuräumen, zu jäten, zu fegen.... Ich freue mich auf ein Wiedersehen und auf fleißige Helfer und Helferinnen. Ihre Marion Wendt

**4. Kleiderbasar unserer Schule am 1. Oktober 2016!** Im neuen Schuljahr möchten wir vor den Herbstferien am 01.10.2016 den 4. Kleiderbasar in der Waldorfschule durchführen. Hierfür suchen wir wieder viele helfende Hände für Freitag und Samstag. Bitte meldet euch per Email bei Jana Schraps (jana\_schraps@hotmail.com) oder Antje Fritz (fritz.antje@gmx.net). Wir freuen uns über eure zahlreichen Rückmeldungen. Wer Sachen verkaufen möchte, kann sich wegen einer Verkäufersnummer ebenfalls an uns wenden. Alle weiteren Infos findet ihr auf den Aushängen in der Schule. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen und kurz über den gelungenen 3. Kleiderbasar im Oktober 2015 berichten: Über 20 VerkäuferInnen haben ihre selbst ausgepreiste Ware zum Verkauf abgegeben. Mehr als 60 „Kauffreudige“ haben passende Baby-, Kinder-, Jugend- und/oder Erwachsenenkleidung erworben. Die Höhe der Erlöse, die der Schule zugutekommen sollte (20% vom Verkaufspreis), betrug 240,00 Euro. Während des Kleiderbasars gab es im Hort auch die Möglichkeit für eine kleine Pause mit Kaffee/Tee und Kuchen. Hier hatten wir Einnahmen in Höhe von 10,00 Euro. Der Gesamterlös war 2015 für den Mittelstufenhortraum unserer Schule bestimmt, und somit konnten wir einen Gesamtbetrag in erfreulicher Höhe von 250,00 Euro an Herrn Schmädicke übergeben. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen, die zum Gelingen des 3. Kleiderbasars beigetragen haben. Herzliche Septembergrüße senden Antje Fritz & Jana Schraps

**Der Speiseplan** für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 19.09.	Salat, Weizenspirelli mit Lauch-Sahnesoße, Obst	Donnerstag, 22.09.	Salat, Rindergulasch mit Thür. Klößen, Obst. Veg.: Sojagulasch
Dienstag, 20.09.	Grüne Bohnensuppe, Weizenbrötchen, Schokoladenpudding	Freitag, 23.09.	Tomatensuppe, Milchreis mit Zimtucker und Apfelmus
Mittwoch, 21.09.	Rote-Bete-Salat, Fischbulette mit Kartoffelbrei und Kräuterrahm, Obst Veg.: Gemüsebratling		

## Termine:

Di	20.09.16	20.00 Uhr <b>Elternabend</b> der <b>5. Klasse</b> mit Herrn Schmädicke
Mi	21.09.16	20.00 Uhr <b>Elternrat</b>
Sa	24.09.16	ab <b>9.00 Uhr Arbeitseinsatz in Haus und Hof</b> (Klassen 4, 8 & 11)
Di	27.09.16	20.00 Uhr <b>1. Infoabend:</b> Themen: Einführung Waldorfpädagogik & die Schuleingangsphase
	04. – 14.10.16	<b>Praktika</b> der Oberstufenklassen (9 – 11)
	08. - 23.10.16	Herbstferien
Di	11.10.16	20.00 Uhr <b>Vortrag</b> im R.-St.-Haus, Forstweg 18 mit Marcus Schneider, Basel: Die heilige Theresa von Avila und die heilige Odilie - gesunde u. pathologische Seherinnen
Mi	26.10.16	20.00 Uhr <b>Elternrat</b>
Fr/Sa	28./29.10.16	Präsentation der <b>Jahresarbeiten</b> der <b>12. Klasse</b>
Di	08.11.16	<b>Mitgliederversammlung</b> des Vereins Waldorfpädagogik Ostthüringen im Saal der FWS Jena
Di-Do	15.-17.11.16	Tage des Offenen Unterrichts
Di	15.11.16	20.00 Uhr <b>2. Infoabend:</b> Themen: Unterstufe: Bewegtes Klassenzimmer & Fremdsprachen

Beiträge und Veröffentlichungswünsche für die folgende Nummer der SP bitte **bis Dienstag 20.00 Uhr** per e-Mail an [antje.fritz@waldorfschule.de](mailto:antje.fritz@waldorfschule.de)

**Bitte beachten Sie**, dass die SP auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen im Netz finden.